

Offroadmusketiere schlagen sich bei Offroad-Langstreckenrennen hervorragend

Platz 12 für Terra X-Dream/bikercom.at bei 24 Stunden Enduroklassiker

Der BABOONS Endurance Day ist eine 24 Stunden lange Schinderei der Sonderklasse. Vier Oberösterreicher mischten am Wochenende bei diesem Offroadrennen in Neiden bei Torgau in Deutschland ganz vorne mit. Als bestes österreichisches Team kämpfte sich das Quartett Terra X-Dream/bikercom.at in der am stärksten besetzten Sportklasse auf Rang 12 unter 88 gewerteten Teams.



Ironman-Distanz für Geländespezialisten

Es ist der längste und härteste Tag, den der Endurosport zu bieten hat – sozusagen die ultraharte Ironman-Distanz. Mehr als 400 Geländefahrer aus Deutschland, Italien, Frankreich, England, Schweden und Österreich trafen sich am Wochenende auf der berühmten Strecke „zum Österreicher“. Das bedeutet sowohl Teilnehmer- als auch Internationalisierungsrekord. „Noch nie waren so viele Fahrer und Teams aus dem Ausland am Start“, zieht BABOONS-Chef Ulli Hanus Bilanz.

Österreicher schafften 85 Runden

Auf dem 8,8 Kilometer langen Rundkurs, der über Stock und Stein, durch Wälder, ehemalige Kasernengebäude und einen Hardenduroparcours führte, rauchten die Österreicher Gottfried Wieser (Vorchorf/KTM), Oliver Hofer (Vorchorf/KTM), Kurt Schmidhuber (Thalheim bei Wels/KTM) und Manuel Schmidtaler (Molln/KTM) vom Team Terra X-Dream/bikercom.at ordentlich an. 85 gefahrene Runden bedeuteten bei der Zieldurchfahrt am Sonntag um 12:00 Uhr den hervorragenden 12. Platz.

Platz 12 nach einem Viertel des Rennens

Den Grundstein für ihre tolle Platzierung legten die Offroadmusketiere aus Oberösterreich bereits in der Frühphase des Rennens, noch bei Tageslicht. Von Startplatz 40 aus war Platz 12 schon sechs Stunden nach dem Start erreicht und wurde im weiteren Rennverlauf abgesichert. Wieser/Hofer/Schmidhuber/Schmidtaler führen einen komfortablen zwei Runden-Polster auf ihre nächsten Verfolger heraus. Nach vorne wurde allerdings attackiert. Das deutsche Team GA Motorsportcenter 1 auf Platz neun hatte nach 24 Stunden lediglich eine Runde Vorsprung auf Terra X-Dream/bikercom.at.



Nachtschicht für Hofer und Schmidhuber

Schnelle Konstanz ist alles bei einem Langstreckenrennen. „Das ist uns heuer recht gut gelungen. In der ersten Rennhälfte von Mittag bis Mitternacht haben wir den vier Runden-Modus beibehalten. Den Rest der Nachtschicht haben sich bis sechs Uhr früh Oliver und Kurt geteilt“, berichtet Gottfried Wieser. Gemeinsam mit Schmidthaler übernahm Wieser dafür die morgendliche Arbeit. Ab elf Uhr Vormittag war das KTM-Quartett in der finalen Phase wieder gemeinsam im Einsatz. Das Siegerteam Engel 1 aus Deutschland schaffte 95 Runden.

(wetzelsberger/www.ig-gatsch.at)

Foto: © BABOONS